

(12) **Gebrauchsmusterschrift**

(21) Anmeldenummer: GM 8014/2017
(22) Anmeldetag: 03.11.2015
(24) Beginn der Schutzdauer: 15.02.2018
(45) Veröffentlicht am: 15.03.2018

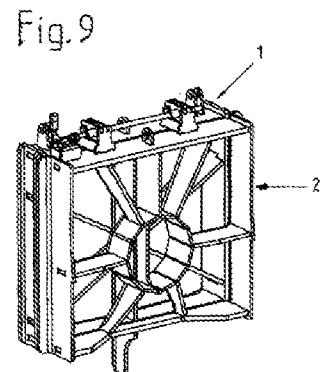
(51) Int. Cl.: **B27L 7/06** (2006.01)

(67) Umwandlung von A 707/2015
(30) Priorität:
26.10.2015 DE (U) 202015007369.7 beansprucht.
(56) Entgegenhaltungen:
US 2006086422 A1
US 2011036455 A1
DE 102013019707 A1
US 6991010 B1

(73) Gebrauchsmusterinhaber:
Binderberger Maschinenbau GmbH
5144 St. Georgen (AT)
(72) Erfinder:
Binderberger Karl
5144 St. Georgen (AT)

(54) **Spaltemessereinrichtung**

(57) Spaltemessereinrichtung mit zwei kombinierbaren Spaltemesserrahmen (1 und 2), quadratischen oder rechteckigen Formats, mit Spaltemessersätzen (3 und 4) für den Einsatz in einem Stützgerüst eines Stammholzspalters für liegende Holzspaltung bestimmt, versehen sind, bei dem die zwei kombinierbaren Spaltemesserrahmen (1 und 2) geschlossene Rahmen bilden, die hintereinander angeordnet in dem Stützgerüst, der Höhe nach verschiebbar geführt, sowie über einen Einstellbereich festlegbar, gegen den Spaltdruck gehalten, eingesetzt sind und an den oberen Querträgern (10 und 11) miteinander lösbar verbolzbar verbunden sind.



Beschreibung

SPALTMESSEREINRICHTUNG

[0001] Spaltmessereinrichtung für Stammholzspalter für liegende Holzspaltung, mit den Merkmalen des Oberbegriffes des Anspruchs 1.

[0002] Spaltmessereinrichtungen für liegende Holzspaltung der bekannten Bauform sind mit Spaltmessersätzen ausgestattet, die sich ein Stützgerüst eingesetzt abstützen, am oberen Ende mit einer Höhenverstellvorrichtung, zumeist mit Hydraulikzylinder gekuppelt, um den Spaltmessersatz für unterschiedliche Durchmesser der Stämme rasch verstellen und festlegen zu können.

[0003] Um Stämme in unterschiedliche Anzahlen von Spaltstücken zerlegen zu können, müssen entweder die Spaltmessersätze in Rahmen eingebaut die gewechselt werden, was einen erheblichen Zeitaufwand bedingt oder es wird bei genügender Spalkraft ein ergänzender Spaltmessersatz daran angefügt, was die Stabilität der Spalteinrichtung herabsetzen kann, wodurch der Aufwand für die Anbringung und Gestaltung sehr erhöht wird.

[0004] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Spaltmessereinrichtung zu schaffen, bei der jeder Spaltmessersatz eine hohe Stabilität besitzt und allein oder beide in das Stützgerüst eines Stammholzspalters einfach und damit rasch eingesetzt werden können und dabei wirksam gegen den Spaltdruck gehalten und zusammengefügt sind.

[0005] Diese Aufgabe wird bei einer Spaltmessereinrichtung nach dem Oberbegriff des Anspruches 1 mit den Merkmalen des kennzeichnenden Teiles des Anspruches 1 gelöst.

[0006] Die Unteransprüche betreffen besonders vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung und bilden ebenso wie Anspruch 1 gleichzeitig einen Teil der Beschreibung und Offenbarung der Erfindung.

[0007] Der Aufbau von zwei miteinander kombinierbaren Spaltmesserrahmen als geschlossene Rahmen ergibt eine hohe Steifigkeit. Bei der Anbringung einem Stützgerüst hintereinander kann diese noch verstärkt werden.

[0008] Mit Verschiebbarkeit mit Führung der Höhe nach über einen Einstellbereich und der Festlegbarkeit in bestimmten Arbeitslagen ist die Anpassung an wechselnde Bearbeitungslagen erreicht.

[0009] Durch Gestaltung der Führung wird überdies Die Halterung gegen hohen Spaltdruck erzielt.

[0010] Bei Führung beider Spaltmesserrahmen und ihrer Verriegelung der oberen Querträgern miteinander, mit lösbarer Verbolzung, wird Stabilität beim Spalten und gute Handhabung beim Einbau erreicht.

[0011] Zur Herstellung einer sicheren Führung, die den hohen Spaltdruck verlässlich abstützt, sind an den seitlichen Rahmenteilen des erstgeordneten Spaltmesserrahmens jeweils zwei parallel herablaufende Führungsschienen angebracht, die in Führungen eines Stützgerüsts des Stammholzspalters eingreifen.

[0012] Zur Höhenverstellung des erstgeordneten Spaltmesserrahmens sind am oberen Querträger seitlich an den Randbereichen zwei Doppellaschen angebracht, mit denen diese an Zugarmen einer Höhenverstellvorrichtung des Stützgerüsts angehängt werden.

[0013] Die lösbare Verbindung des erstgeordneten Spaltmesserrahmens wird dadurch hergestellt, dass am oberen Querträger desselben zwei Kupplungslaschen beabstandet angeschweißt sind, die bei Ankupplung des nachgeordneten Spaltmesserrahmens in Doppellaschen eingreifen, die am oberen Querträger desselben angeschweißt sind und deren Bohrungen dann mit den Bohrungen der Kupplungslaschen des erstgeordneten Spaltmesserrahmens fluchten und dann miteinander verbolzt werden können.

[0014] Für die Führung und Abstützung des nachgeordneten Spaltnesserrahmens ist ausreichend, dass an dessen seitlichen herablaufenden Rahmenteilen jeweils eine Führungsschiene angebracht, die in eine Führung des Stützgerüsts eingreift.

[0015] Beim erstgeordneten Spaltnesserrahmen ist das aufrechte mittlere Spaltnesser am oberen Querträger angeschweißt und der untere Querträger ist geteilt und beiderseits am aufrechten mittleren Spaltnesser angeschweißt, sodass ein geschlossener stabiler Rahmen gebildet wird.

[0016] Die beiden beabstandeten Doppellaschen für die Verbindung der beiden Spaltnesserrahmen sind am oberen Querträger des nachgeordneten Spaltnesserrahmens angeschweißt und neben den Kupplungsbohrungen mit Führungsbohrungen für eine Riegelstange versehen, an der die beiden Absteckbolzen für die Verbolzung der Doppellaschen und der Kupplungslaschen angebracht sind, sodass mit einem Verriegelungsvorgang und Festlegung der Riegelstange das Auslangen gefunden wird.

[0017] Der obere und der untere Querträger des erstgeordneten Spaltnesserrahmens sind in die seitlichen Rahmentile eingesetzt und verschweißt.

[0018] An den seitlichen Rahmentilen und am aufrechten mittleren Spaltnesser sind vier seitlich ausragende Spaltnesser angeschweißt, deren Schneiden gegenüber der Schneide des aufrechten mittleren Spaltnessers zurückgesetzt angeordnet sind und für die Spaltung der Stämme in etwa gleichteilige Spaltstücke mit diesem und untereinander jeweils um 60 Winkelgrade versetzt sind, womit ein stabiler Spaltnessersatz gebildet wird.

[0019] Beim nachgeordneten Spaltnesserrahmen ist in dessen Mittelebene liegend ein Spaltring angebracht, dessen Durchmesser sich für die Herstellung gleichmäßiger Spaltstücke bei häufig üblichen Stammdicken bemisst und von einem mittleren Haltebalken durchquert und getragen wird, der am oberen Querträger angeschweißt und in den Spaltring eingeschweißt ist.

[0020] Der Haltebalken überragt den nachgeordneten Spaltnesserrahmen nach vorne und schließt bei Ankupplung an den erstgeordneten Spaltnesserrahmen an dessen mittleres Spaltnesser dicht an, wodurch ein störungsfreier Spaltvorgang gesichert wird.

[0021] Sechs seitlich ausragende Spaltnesser sind beim nachgeordneten Spaltnesserrahmen am Spaltring und an Oberen und unteren Querträgern und an den seitlichen Rahmentilen angeschweißt und untereinander jeweils um 60 Winkelgrade versetzt, sowie gegen die Spaltnesser des erstgeordneten Spaltnesserrahmens mittig versetzt ausgerichtet.

[0022] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachstehend an Hand der Zeichnung beschrieben.

[0023] Es zeigt:

[0024] Fig. 1 den erstgeordneten Spaltnesserrahmen von der Rückseite, schematisch;

[0025] Fig. 2 den erstgeordneten Spaltnesserrahmen in Seitenansicht gesehen, schematisch;

[0026] Fig. 3 den erstgeordneten Spaltnesserrahmen in Schrägansicht von oben gesehen, schematisch;

[0027] Fig. 4 den nachgeordneten Spaltnesserrahmen von der Rückseite gesehen, schematisch;

[0028] Fig. 5 den nachgeordneten Spaltnesserrahmen in Seitenansicht gesehen, schematisch;

[0029] Fig. 6 den nachgeordneten Spaltnesserrahmen von der Rückseite gesehen, schematisch;

[0030] Fig. 7 die beiden Spaltnesserrahmen kombiniert von der Rückseite gesehen, schematisch;

[0031] Fig. 8 die beiden Spaltnesserrahmen kombiniert in Seitenansicht gesehen, schematisch;

[0032] Fig. 9 die beiden Spaltnesserrahmen kombiniert in Schrägansicht von oben gesehen, schematisch.

[0033] In den Fig. 1 bis 3 ist der erstgeordnete Spaltnesserrahmen 1 dargestellt.

[0034] Fig. 1 zeigt in der Ansicht den rechteckigen geschlossenen Spaltnesserrahmen 1 mit einem oberen Querträger 10, der in seitliche Rahmenteile 11 eingeschweißt ist, in dem ein Spaltnessersatz 3 angeordnet ist, dessen aufrecht am oberen Querträger 10 angeschweißtes mittleres Spaltnesser 5 unten beiderseits mit den Teilen des unteren Querträgers 20 verschweißt ist, womit der Spaltnesserrahmen 1 geschlossen ist.

[0035] Der Spaltnessersatz 3 besteht noch aus vier, seitlich nach oben und unten schräg, ausragenden Spaltnesser 7, die innen gemeinsam am mittleren Spaltnesser 5 und außen an den seitlichen Rahmentteilen 11 eingeschweißt sind und die untereinander und zum mittleren Spaltnesser 5 einen Winkel von 60 Graden einnehmen.

[0036] Am oberen Querträger 10 sind beidseitig seitlich außen Doppellaschen angeschweißt, die zum Anhängen an Zugarme einer Höhenverstellvorrichtung eines Stützgerüsts (nicht dargestellt) dienen.

[0037] Nach innen zu sind auf dem Querträger 10, voneinander beabstandet, Kupplungslaschen 14 aufgeschweißt, die an Doppellaschen 16 auf dem oberen Querträger 15 des nachgeordneten Spaltnesserrahmens 2 angekuppelt werden.

[0038] An den seitlichen Rahmentteilen 11 sind an den Rändern parallel verlaufende Führungsschienen 12 angebracht, die zur Führung und zur Halterung gegen den Spaltdruck in Führungen am erwähnten Stützgerüst eingreifen, mit denen die Höheneinstellung des Spaltnesserrahmens 1 ohne oder mit dem Spaltnesserrahmen 2 kombiniert und die Feststellung in geeigneter Lage zu Stämmen unterschiedlicher Durchmesser erfolgen kann.

[0039] In Fig. 2 sind die beschriebenen Führungsschienen 12 in Draufsicht zu sehen.

[0040] Fig. 3 zeigt den beschriebenen Spaltnesserrahmens 1 mit den beschriebenen Einzelheiten in räumlicher Anordnung.

[0041] In Fig. 4 ist der nachgeordnete Spaltnesserrahmens 2 in der Ansicht von hinten wiedergegeben, bei dem der obere Querträger 15 und der untere Querträger 23 in den seitlichen Rahmentteilen 19 eingeschweißt sind und einen geschlossenen Rahmen bilden, in dem ein Spaltnessersatz 4 zur weiteren Spaltung der im erstgeordneten Spaltnesserrahmen 1 grob gespalteten Holzstücke eingesetzt ist.

[0042] Der Spaltnessersatz 4 besteht aus einem mittig angeordneten Spaltring 8, der an einem durchquerenden, am oberen Querträger 15 angeschweißten, mittleren Haltebalken 6 befestigt ist, der in eingebauter Lage des Spaltnesserrahmens 2 über diesen nach vorne hinausragt und an das aufrechte mittlere Spaltnesser des erstgeordneten Spaltnesserrahmens 1 dicht anschließt.

[0043] Der Spaltnessersatz 4 umfasst noch sechs seitlich ausragende Spaltnesser 9, die am Spaltring und an dem oberen und dem unteren Querträgern 15 und 23 angeschweißt sind und untereinander jeweils einen Winkel von 60 Grad einschließen.

[0044] Am oberen Querträger 15 sind beabstandete Doppellaschen 16 aufgeschweißt, die nach vorne über den Spaltnesserrahmen 2 hinausragen und beim Anbau an den davor angeordneten erstgeordneten Spaltnesserrahmen 1 dessen Kupplungslaschen 14 aufnehmen und durch die in den Bauteilen dann fluchtenden Bohrungen mit Absteckbolzen 17 gekuppelt werden, das mittels Führungsbohrungen 21 für eine Riegelstange 22 (Fig. 7) geschieht.

[0045] Die seitlichen Rahmenteile 18 sind an den vorderen Kanten mit je einer entlanglaufenden Führungsschiene 19 versehen, die ebenfalls in Führungen des Stützgerüsts eingreifen

und ebenfalls der Höhenverstellung und der Halterung dienen.

[0046] In Fig. 5 ist die eine Führungsschiene 19 an dem zugewandten seitlichen Rahmenteil 18, der nach vorne überragende Haltebalken 6 sowie auf dem Querträger 15 eine Doppellasche 16 mit Führungsbohrung 21 zu sehen.

[0047] Fig. 6 zeigt den nachgeordneten Spaltnesserrahmen 2 mit den beschriebenen Bauteilen in räumlicher Darstellung.

[0048] Die kombinierte Anordnung der beiden Spaltnesserrahmen 1 und 2 ist in Fig. 7 in der Ansicht von hinten wiedergegeben.

[0049] Dabei ist der nachgeordnete Spaltnesserrahmen 2 mit oberem Querträger 15 unterem Querträger 23 und den beiden seitlichen Rahmenteilen 18 mit den Führungsschienen 19.

[0050] Die Anordnung der beiden Spaltnessersätze 3 und 4 zeigt den vom oberen Querträger 15 herablaufenden Haltebalken 6 und das nach unten ausragende aufrechte mittlere Spaltnesser 5 des erstgeordneten Spaltnesserrahmens 1.

[0051] Auf dem oberen Querträger 15 sind die beiden seitlich angebrachten Doppellaschen 13 und die beabstandeten Doppellaschen 16 für die Kupplung der beiden Spaltnesserrahmen 1 und 2 wiedergegeben mit der eingesetzten Riegelstange 22 in der Festlegungskonsole 24 gehalten und die an dieser angebrachten Absteckbolzen 17 verriegelt.

[0052] Fig. 8 zeigt diese Anordnung von der Seite und die seitlichen Rahmenteile 11 und 18 mit den Führungsschienen 12 und 19, sowie den überstehenden Haltebalken 6.

[0053] Fig. 9 gibt die beiden Spaltnesserrahmen 1 mit den beschriebenen Bauteilen 2 Bauteilen in räumlicher Darstellung wieder.

BEZUGSZEICHENLISTE

- 1 Spaltmesserrahmen erstgeordnet
- 2 Spaltmesserrahmen nachgeordnet
- 3 Spaltmessersatz des erstgeordneten Spaltmesserrahmens 1
- 4 Spaltmessersatz des nachgeordneten Spaltmesserrahmens 2
- 5 aufrechtes mittleres Spaltmesser 5 des erstgeordneten Spaltmesserrahmens 1
- 6 mittlerer Haltebalken des nachgeordneten Spaltmesserrahmens 2
- 7 seitlich ausragendes Spaltmessers des erstgeordneten Spaltmesserrahmens 1
- 8 Spaltring des nachgeordneten Spaltmesserrahmens 2
- 9 seitlich ausragendes Spaltmessers 2 des nachgeordneten Spaltmesserrahmens 2
- 10 oberer Querträger des Spaltmesserrahmens 1
- 11 seitlicher Rahmenteil des Spaltmesserrahmens 1
- 12 Führungsschiene des seitlichen Rahmenteiles 11
- 13 Doppellasche seitlich am oberen Querträger 10
- 14 Kupplungslasche des oberen Querträgers 10
- 15 oberer Querträger des nachgeordneten Spaltmesserrahmens 2
- 16 Doppellasche am oberen Querträger des nachgeordneten Spaltmesserrahmens 2, auf Kupplungslasche 14 übergreifend
- 17 Absteckbolzen für Doppellasche 16 mit Kupplungslasche 14
- 18 seitlicher Rahmenteil des Spaltmesserrahmens 2
- 19 Führungsschiene des seitlichen Rahmenteiles 18
- 20 unterer Querträger des Spaltmesserrahmens 1
- 21 Führungsbohrungen in den Doppellaschen 16 für die Riegelstange 22
- 22 Riegelstange für die Absteckbolzen 17
- 23 durchgehender unterer Querträger des nachgeordneten Spaltmesserrahmens 2
- 24 Festlegungskonsole der Riegelstange 22

Ansprüche

1. Spaltnessereinrichtung mit zwei kombinierbaren Spaltnesserrahmen (1 und 2), quadratischen oder rechteckigen Formats, mit Spaltnessersätzen (3 und 4) für den Einsatz in einem Stützgerüst eines Stammholzspalters für liegende Holzspaltung bestimmt, **dadurch gekennzeichnet**, dass die zwei kombinierbaren Spaltnesserrahmen (1 und 2) geschlossene Rahmen bilden, die hintereinander angeordnet in dem Stützgerüst, der Höhe nach verschiebbar geführt, sowie über einen Einstellbereich festlegbar, gegen den Spaltdruck gehalten, eingesetzt sind und an den oberen Querträgern (10 und 15) miteinander lösbar verbunden verbolzbar sind.
2. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim erstgeordneten Spaltnesserrahmen (1) an den seitlichen Rahmenteilen (11) jeweils zwei parallel herablaufende Führungsschienen (12) angebracht sind, die in Führungen des Stützgerüsts eingreifen.
3. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim erstgeordneten Spaltnesserrahmen (1) am oberen Querträger (10) zwei Doppellaschen (13) seitlich an den Randbereichen für die Höhenverstellung angeordnet sind, die an Zugarme einer Höhenverstellvorrichtung des Stützgerüsts kuppelbar sind.
4. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1, 2 oder 3, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim erstgeordneten Spaltnesserrahmen (1) am oberen Querträger (10) zwei symmetrisch beabstandete Kupplungslaschen (14) angeschweißt sind, die mit Bohrungen versehen sind, die in Doppellaschen (16) am oberen Querträger (15) des nachgeordneten Spaltnesserrahmen (2) eingreifend angebracht sind, deren Bohrungen bei Anbringung beider Spaltnesserrahmen (1 und 2) fluchten und miteinander verbolzbar sind.
5. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1 oder 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim nachgeordneten Spaltnesserrahmen (2) an den seitlichen Rahmenteilen (18) jeweils eine herablaufende Führungsschiene (19) angebracht ist, die in eine Führung des Stützgerüsts eingreift.
6. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1, 3 oder 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim erstgeordneten Spaltnesserrahmen (1) das aufrechte mittlere Spaltnesser (5) am oberen Querträger (10) angeschweißt ist und der untere Querträger (20) geteilt, beiderseits am aufrechten mittleren Spaltnesser (5) angeschweißt ist.
7. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1 oder 4, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim nachgeordneten Spaltnesserrahmen (2) am oberen Querträger (15) die beiden beabstandeten Doppellaschen (16) für die Verbindung der beiden Spaltnesserrahmen (1 und 2) angeschweißt sind, die mit Führungsbohrungen (21) für eine Riegelstange (22) versehen sind, an der die beiden Absteckbolzen (17) für die Verbolzung der Doppellaschen (16) mit den Kupplungslaschen (14) angebracht sind.
8. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim erstgeordneten Spaltnesserrahmen (1) der obere und der untere Querträger (10 und 20) in die seitlichen Rahmenteile (11) eingesetzt und verschweißt ist und am aufrechten mittleren Spaltnesser (5) und an den seitlichen Rahmenteile (11) seitlich vier ausragende Spaltnesser (7) angeschweißt sind, die mit ihren Schneiden gegenüber der Schneide des aufrechten mittleren Spaltnessers (5) zurückgesetzt angeordnet sind und mit diesem und untereinander jeweils um 60 Winkelgrade einschließen sind.
9. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim nachgeordneten Spaltnesserrahmen (2) ein Spaltring (8), in der Mittelebene liegend, angebracht ist, der von einem mittleren Haltebalken (6) durchquert getragen ist, der am oberen Querträger (10) angeschweißt ist und den nachgeordneten Spaltnesserrahmen (2) überragend bei dessen Verbindung mit dem erstgeordneten Spaltnesserrahmen (1) an dessen mittleres Spaltnesser (5) anschließt.

10. Spaltnessereinrichtung nach Anspruch 1 oder 9, **dadurch gekennzeichnet**, dass beim nachgeordneten Spaltnesserrahmen (2) der obere Querträger (15) und der untere Querträger (24) an den seitlichen Rahmenteilen (18) angeschweißt ist und am Spaltring (8) seitlich ausragend sechs Spaltnesser (9) angebracht sind, die untereinander jeweils 60 Winkelgrade einschließen und gegen das Spaltnesser (7) des erstgeordneten Spaltnesserahmen (1) mittig versetzt ausgerichtet sind.

Hierzu 3 Blatt Zeichnungen

1/3

Fig. 2

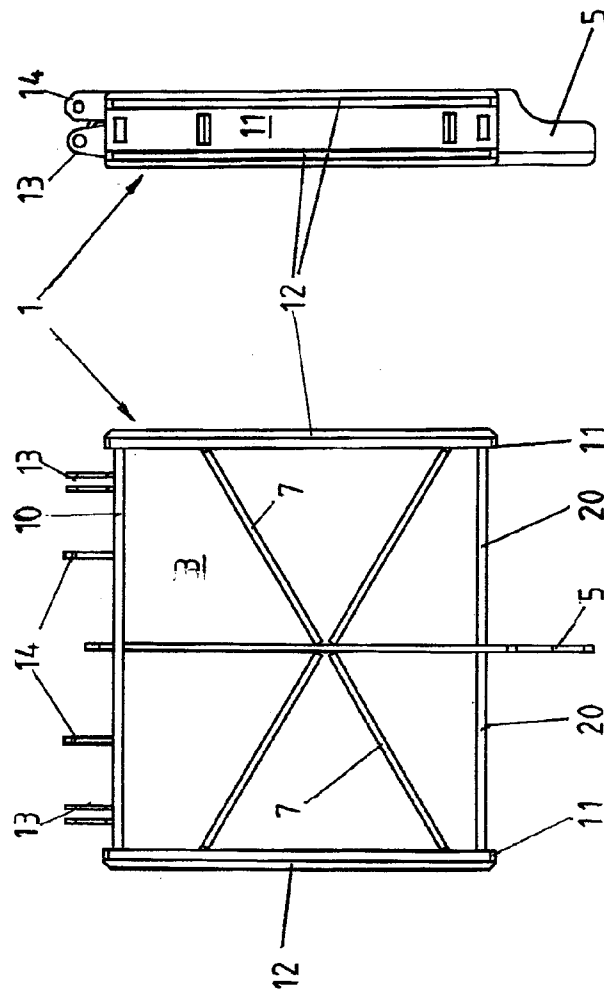
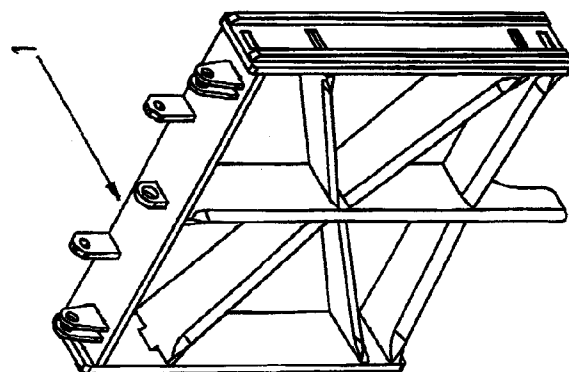


Fig. 1

Fig. 3



2 / 3

Fig.5

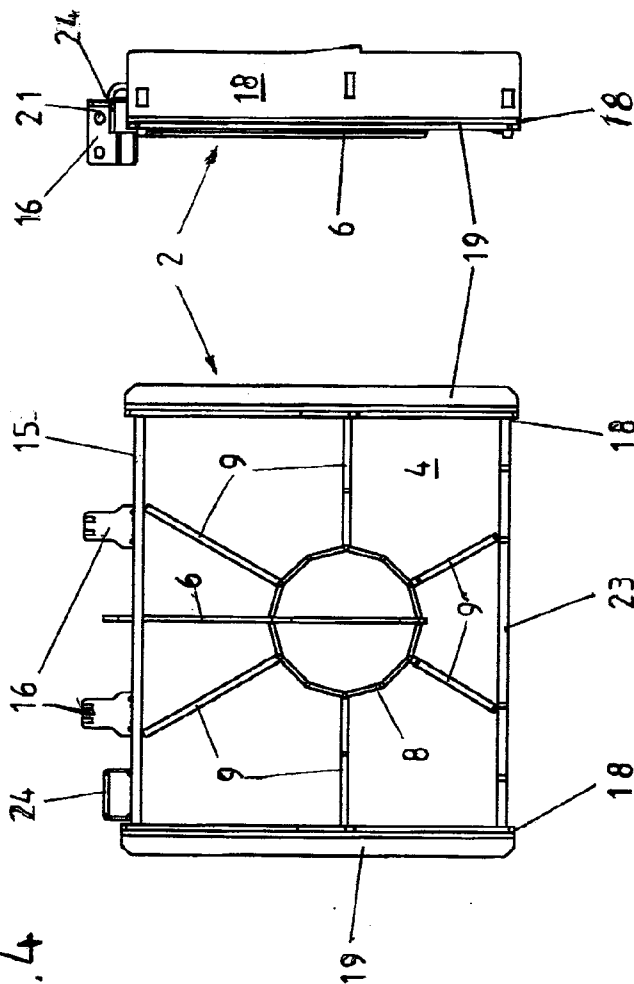


Fig.4

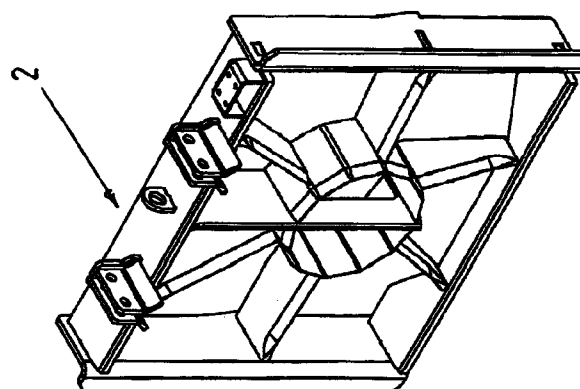


Fig.6

3/3

Fig. 8

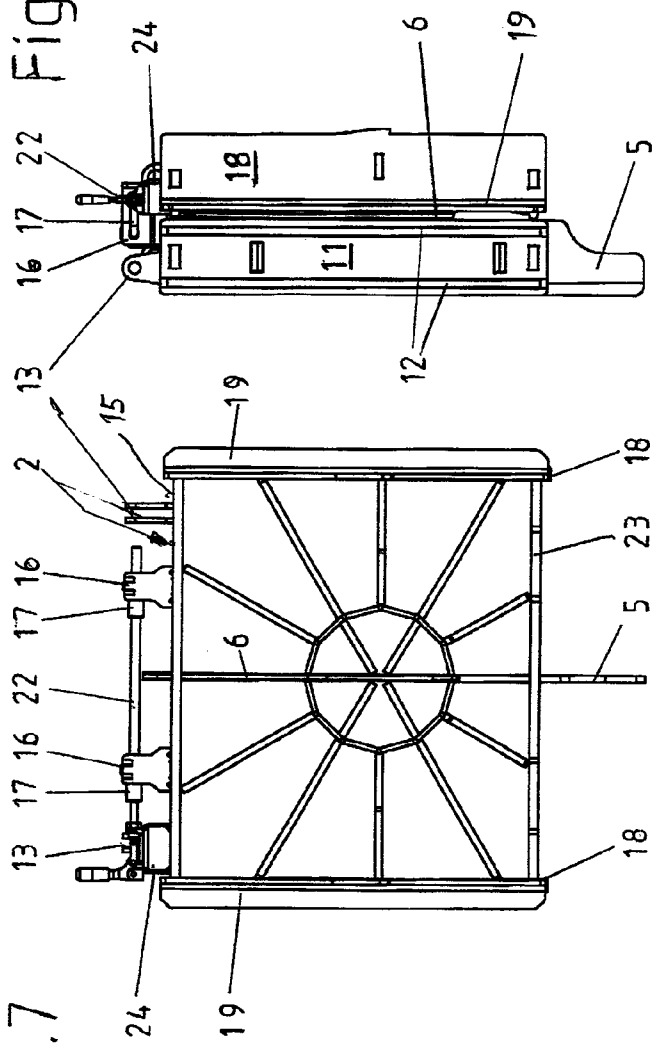


Fig. 7

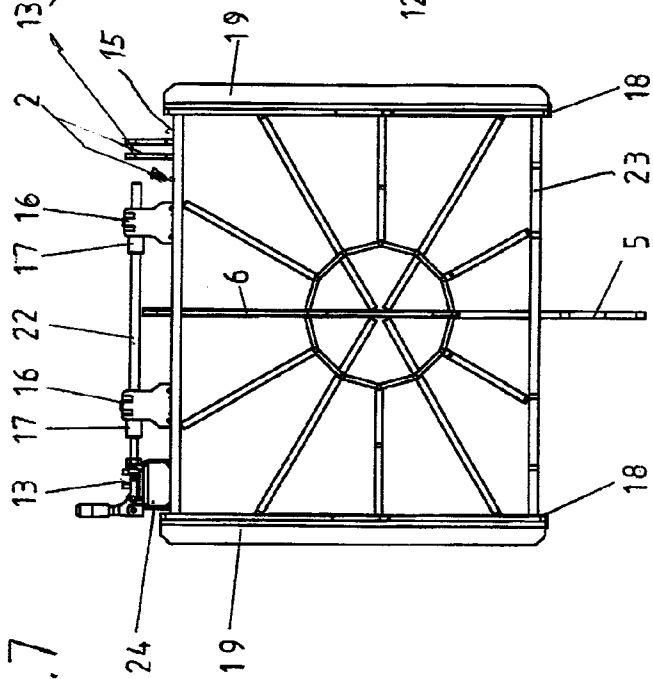
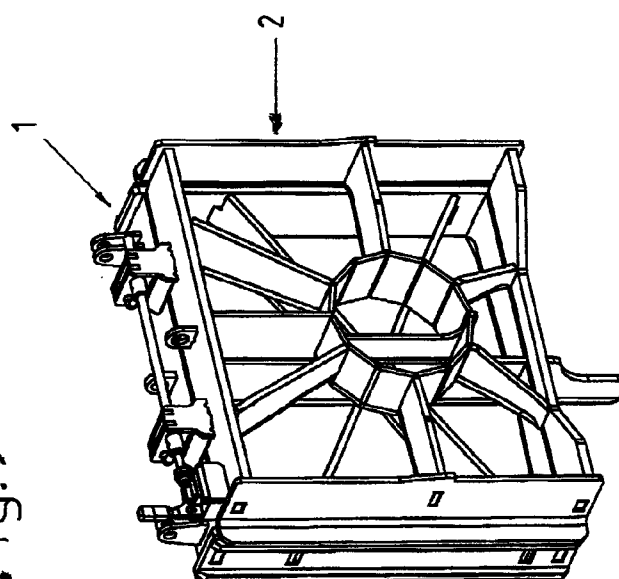


Fig. 9



Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC:
B27L 7/06 (2006.01)

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß CPC:
B27L 7/06 (2013.01)

Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation):
B27L

Konsultierte Online-Datenbank:

Dieser Recherchenbericht wurde zu den am **03.11.2015** eingereichten Ansprüchen **1-10** erstellt.

Kategorie ¹⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungs- datum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
X	US 2006086422 A1 (HEIKKINEN DALE [US]) 27. April 2006 (27.04.2006) Absätze [0028], [0092]-[0094]; Fig. 1, 6, 8, 11	1, 3, 4, 6, 7
Y		2, 5, 8-10
Y	US 2011036455 A1 (VALDEZ CHARLIE [US]) 17. Februar 2011 (17.02.2011) Absätze [0006], [0007], [0014]; Fig. 1, 3	2, 5
Y	DE 102013019707 A1 (KARL BINDERBERGER MASCHB GMBH [AT]) 24. Dezember 2014 (24.12.2014) Absätze [0006], [0008], [0010]; Fig. 1-4	8-10
A	US 6991010 B1 (SMITH JOHN R [US]) 31. Januar 2006 (31.01.2006) gesamtes Dokument	1-10

Datum der Beendigung der Recherche:
23.11.2016

Seite 1 von 1

Prüfer(in):

THÜRRIEDL Thomas

¹⁾ Kategorien der angeführten Dokumente:

- X** Veröffentlichung **von besonderer Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden.
- Y** Veröffentlichung **von Bedeutung**: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese **Verbindung für einen Fachmann naheliegend** ist.

- A** Veröffentlichung, die den allgemeinen **Stand der Technik** definiert.
- P** Dokument, das von **Bedeutung** ist (Kategorien **X** oder **Y**), jedoch **nach dem Prioritätstag** der Anmeldung veröffentlicht wurde.
- E** Dokument, das **von besonderer Bedeutung** ist (Kategorie **X**), aus dem ein „**älteres Recht**“ hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen).
- &** Veröffentlichung, die Mitglied der selben **Patentfamilie** ist.